



AGAW-Tage

27. - 28. Juni 2017

Einladung und Programm

Die Arbeitsgemeinschaft alpine Wasserkraft (AGAW) hat sich der Aufgabe gestellt, die Nutzung der umweltfreundlichen Wasserkraft der Alpen durch Mitwirkung in nationalen und internationalen Gremien zu fördern.

Durch die ökonomisch und ökologisch sinnvolle Nutzung aller regenerativen Energieressourcen verstärkt sich die Notwendigkeit, jederzeit ausreichend Regelleistung zur Netzstabilität zur Verfügung zu stellen. Bis dato gibt es keine großtechnische Alternative zu sekundengenau einsetzbaren Speicher- und Pumpspeicherkraftwerken.

Laufwasserkraftwerke liefern gesicherte Energie aus erneuerbarer, heimischer Wasserkraft; Speicher und Pumpspeicher stellen zusätzlich sichere und erneuerbare Flexibilität im Stromnetz zur Verfügung.

Trotz dieser positiven Eigenschaften erneuerbar, flexibel und heimisch ist das Umfeld für Wasserkraft schwierig, da andere Erzeugungs- und Speichertechnologien in vielen Ländern gefördert werden und damit der Markt verzerrt wird.

Dies und vieles mehr behandeln die AGAW-Tage vom 27. - 28. Juni 2017 in Baden-Baden.

Wie gewohnt wird es auch Gelegenheit geben, Kultur zu genießen und persönliche Kontakte zu pflegen.

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft
alpine Wasserkraft e.V. (AGAW)

Veranstaltungsort:

Workshop Fische
Rheinkraftwerk Iffezheim
An der Staustufe 27
76473 Iffezheim

Symposium
Kurhaus Baden-Baden
Kaiserallee 1
76530 Baden-Baden



Arbeitsgemeinschaft
Alpine Wasserkraft

Organisation und Rückfragen:

Arbeitsgemeinschaft
alpine Wasserkraft e.V.

Orkan Akpınar

Säckinger Straße 67
79725 Laufenburg

Tel.: +49 (0) 7763 / 9278-81226

E-Mail: agaw-tage@schluchseewerk.de



Workshop Fische, 27. Juni 2017

Zeitplan und Referenten

Block A:

13:00 – 13:20 Uhr	Jeffrey A. Tuhtan (Tallinn University of Technology) Ein Fisch ist kein Punkt: Analyse von Strömungssignaturen in Fischwanderhilfen mit einem Seitenliniensensor
13:20 – 13:40 Uhr	Philipp Thumser (I AM Hydropower) Technisches Monitoring von Fischwanderhilfen: Beispiele und Chancen von Langzeitanalysen des Wanderverhaltens mit dem System VAKI Riverwatcher
13:40 – 14:00 Uhr	Peter Rutschmann (Technische Universität München) Nachhaltige, kosteneffiziente Wasserkraft – das EU Horizon2020 Projekt FiTHydro
14:00 – 14:20 Uhr	Gerald Zauner (Eberstaller Zauner Büros) FMH Ottensheim-Wilhering – Durchgängigkeit und Lebensraum
14:20 – 14:40 Uhr	Jürgen Eberstaller (Eberstaller Zauner Büros) Kosten und Nutzen von gewässerökologischen Sanierungsmaßnahmen
14:40 – 15:10 Uhr	Kaffeepause

Block B:

15:10 – 16:30 Uhr	Exkursion Fischpass Iffezheim inkl. Vortrag über Monitoring Fischpass Iffezheim
-------------------	---

Block C:

16:30 – 16:50 Uhr	Josef Schneider (Technische Universität Graz) Flussabwärts gerichtete Fischwanderung an mittelgroßen Fließgewässern in Österreich: Populationsbiologische Grundlagen und Implikationen für den Fischschutz und Fischabstieg
16:50 – 17:10 Uhr	Marc Schmidt (LFV Hydroakustik) Methodische Konzepte zur Fischerfassung an großen Flusskraftwerken
17:10 – 17:30 Uhr	Robert M. Boes (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich) Fischabstieg mittels Leitrechen: Hydraulik und Fischleiteffizienz
17:30 – 17:50 Uhr	Jochen Ulrich (Energiedienst Holding AG) Monitoringergebnisse Rheinfeldern

Ab 19:00 Uhr	optional: Abendessen mit Teilnehmern des AGAW-Symposiums
--------------	--



Symposium, 28. Juni 2017

Zeitplan und Referenten

Einführung:

9:00 – 9:10 Uhr Begrüßung durch den AGAW Präsidenten Nicolaus Römer

Block A:

Politik/Behörden: Energiestrategien

Leitung: Nicolaus Römer

9:10 – 9:30 Uhr Flavio Ruffini (Landesagentur für Umwelt, Bozen)
Energiestrategie Südtirol

9:30 – 9:50 Uhr Christian Vögel (Leiter Energie & Klimaschutz, Amt der Vorarlberger Landesregierung)
Energiestrategie Österreich

9:50 – 10:10 Uhr Pascal Previdoli (stv. Direktor Bundesamt für Energie)
Energiestrategie Schweiz 2050

10:10 – 10:40 Uhr: Kaffeepause

Block B:

Herausforderungen/Lösungen der Sparten

Leitung: Günther Brauner

10:40 – 11:00 Uhr Walter Sattinger (Senior Project and Study engineer, swissgrid)
Techn. Herausforderungen infolge der Energiewende.
Fokus: grenzüberschreitende Leitungen

11:00 – 11:20 Uhr Reinhard Nennung (Leiter Netzplanung, Vorarlberger Energienetze GmbH)
Herausforderung eMobility für das Netz

11:20 – 11:40 Uhr Lars Walch (Leiter Elektromobilität EnBW AG)
eMobility als Lösung

11:40 – 13:00 Uhr Stehlunch

Keynotespeech:

13:00 – 13:30 Uhr Franz Untersteller MdL (Umweltminister Baden-Württemberg)
Wo steht die Energiewende in Baden-Württemberg?



Symposium, 28. Juni 2017

Zeitplan und Referenten

Podiumsdiskussion: „Wasserkraft – Schwimmen gegen den Strom?“ **Moderation:** Stephan Heimerl

13:30 – 14:30 Uhr
Harald Köhler (APG, Leiter Übertragung/Betriebsmanagement)
Franz Nestmann (Institutsleiter IWG am KIT und Präsident WBW)
Jörg Gantzer (Landratsamt Waldshut, Verfahrensleiter Atdorf)
Bernhard Miller (Uniper Wasserkraft Deutschland, Leiter Produktionsmanagement)
Silke Wieprecht (Leiterin des Instituts für Wasser- und Umweltsystemmodellierung an der Universität Stuttgart)

14:30 – 15:00 Uhr Kaffeepause

Block C: **Betreiber: Lösungen und Chancen** **Leitung: Silke Wieprecht**

15:00 – 15:20 Uhr
Roger Pfammatter (Geschäftsführer Schweizer Wasserwirtschaftsverband)
Die Zukunft der Schweizer Wasserkraft

15:20 – 15:40 Uhr
Ralf Neulinger (Leiter Produktion Erneuerbare Energie, EnBW)
Zusammenspiel von Sonne, Wind und Wasser

15:40 – 16:00 Uhr
Herfried Harreiter (Oesterreichs Energie/Leiter Instandhaltung VERBUND Hydro Power)
Strom Strategie von Oesterreichs-Energie

Schlusswort:

16:00 – 16:15 Uhr Verabschiedung durch den AGAW Präsidenten Nicolaus Römer



AGAW-Tage

Hinweise für Teilnehmer

Veranstaltungsort:

Workshop

Rheinkraftwerk Iffezheim
An der Staustufe 27
76473 Iffezheim

Symposium

Kurhaus Baden-Baden
Kaiserallee 1
76530 Baden-Baden

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Symposium erfolgt per eMail an agaw-tage@schluchseewerk.de.

Nach Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine Rechnung mit der Bankverbindung als Anmeldebestätigung.

Zur Sicherheit empfehlen wir, die Rechnung zur Tagung mitzubringen. Bei fehlenden Einzahlungen müssen wir um Barzahlung bei der Registrierung bitten.

Teilnahmegebühr Workshop: EUR 100,-
Teilnahmegebühr Symposium: EUR 350,-
Für Studenten: EUR 30,- / EUR 70,-

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung, Mittagsimbiss am 27. und 28. Juni, das Abendprogramm des 27. Juni sowie die Exkursion.

Bei Absage nach dem 14. Juni 2017 erfolgt keine Rückzahlung.

Arbeitsgemeinschaft

Alpine Wasserkraft e.V. (AGAW)

Die AGAW wurde im Juli 1999 in Landshut gegründet. Durch Zusammenarbeit der Alpenländer fördert die Arbeitsgemeinschaft die Energiegewinnung aus Wasserkraft, insbesondere bei größeren Anlagen. Dies geschieht durch Förderung von Wissenschaft und Forschung, technisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulinstituten, Fachsymposien, Mitarbeit in Fachausschüssen und Öffentlichkeitsarbeit.

Derzeitige Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Alpine Wasserkraft (AGAW):

- Alperia
- AXPO AG
- Bayerische Elektrizitätswerke GmbH
- BKW AG
- EnBW AG
- EnergieDienst Holding AG
- Grenzkraftwerke GmbH
- Innogy SE
- KELAG Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
- Neckar AG
- ÖBB-Infrastruktur AG Geschäftsbereich Energie
- REPOWER AG
- Schluchseewerk AG
- TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
- Uniper Kraftwerke GmbH - Sparte Wasserkraft
- VERBUND AG
- Verein für Ökologie & Umweltforschung
- Vorarlberger Illwerke AG